

Südsee-Inseln

Elf Inselstaaten im südlichen Pazifik haben sich zu einer Fremdenverkehrs-Organisation zusammengeschlossen und in München eine gemeinsame Tourismusvertretung eröffnet. Übrigens unterstützt die EG finanziell die Absicht, auf diese Weise mehr als die bisher jährlich 40 000 europäischen Touristen für diesen Raum zu interessieren. Das Münchener Büro beantwortet Anfragen und verspricht Informationsmaterial über die folgenden Staaten: Papua-Neuguinea, die Cook-, Fidschi- und Solomon-Inseln, Kiribati, Niue, Tonga, Tuvalu, West- und Amerikanisch-Samoa sowie Vanuatu. Übrigens: Diese Staaten verteilen sich insgesamt auf eine Fläche von mehr als 29 Millionen Qua-

dratkilometern – das ganze Australien würde also dreieinhalbmal hineinpassen (Süd Pazifik Information, Klugstr. 114, 8000 München 19, Tel: 0 89/15 10 14). EB

Zur Kaltmamsell oder zum Gewandhaus-Musiker

Was verbindet Cölpin, Linderbach und Schönermark? Zumindest die Tatsache, daß es in jedem Ort einen Menschen gibt, der DDR-Besuchern eine private Unterkunft anbietet. Zu finden sind die Adressen dieser und anderer Gastgeber im neuen Baedeker „27 500 Privatquartiere in der DDR“.

Dieser „Reiseführer“ umfaßt ca. 90 000 Privatbetten in der ganzen DDR – viel mehr,

als in Hotels und hotelähnlichen Unterkünften bislang vorhanden sind. Unterteilt sind sie nach drei Kategorien. Pro Übernachtung sind zwischen 10 und 20 DM zu zahlen. Ungewöhnlich ist die Beschreibung der Quartiere: Die meisten Gastgeber haben nicht nur ihr Alter, sondern auch ihren Beruf angegeben – damit sich Gleichaltrige und Gleichgesinnte finden können und die Reise vielleicht etwas familiärer ausfällt.

Ebenso ungewöhnlich wie der Reiseführer ist auch die Geschichte seiner Entstehung. Die Autoren, das Ehepaar Dr. Wagner, sind beide hauptberuflich Ärzte. Nach der Öffnung der deutsch-deutschen Grenzen beschlossen sie, Inserate in DDR-Zeitungen aufzugeben; Inhalt: „Wer will Bundesbürger aufnehmen?“ Damit sollte klein



und privat die Initiative für Kontakte ergriffen werden. Doch die Flut der Zuschriften machte das eigentliche Vorhaben zunichte. Was als überschaubares Privatprojekt gedacht war, endete – als umfangreicher Reiseführer („27 500 Privatquartiere in der DDR“, Baedekers Allianz Reiseführer, 700 Seiten, 19,80 DM). th



stets
bereit

Jede rote Kapsel leistet zuverlässige Hilfe
und kostet weniger als



Nitrolingual®

Nitrolingual® **Zus.:** 0,8 mg Glyceroltrinitrat. **Ind.:** Angina pectoris, kard. Lungenödem, Asthma cardiale, Koronarsklerose, Gallenkolik, Spasmen b. Pankreatitis, Kardiospasmus. **Kontraind.:** Akute Hypotonie. **Nebenw.:** Kopfdruck, Blutdruckabfall mit refl. Pulsbeschleunigung. **Dos.:** 1-3 Kapseln oder mehr lt. Arzt subl. **Handelsf.:** 30 Kapseln DM 5,65; 50 Kapseln DM 8,82; 100 Kapseln DM 16,95; Klinikpackung. (Stand 12/89).

G. Pohl-Boskamp
GmbH & Co., D-2214 Hohenlockstedt

